

## 5. Sitzung des ReAL West Steuerkreis

27.11.2024, Uhrzeit: 18:30 Uhr – 20:06Uhr

Rathaus Fischach - Sitzungssaal.

**Gastgeber** ReAL West e.V.  
**Teilnehmer** s. Teilnehmerliste

### TOP 1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Hubert Kraus

Hubert Kraus begrüßt alle anwesenden Mitglieder des Steuerkreises und eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr. Die Tagesordnung sowie die Projektbeschreibungen sind allen zugegangen. Hierzu gibt es keine Anmerkungen.

### TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Hubert Kraus stellt die ordnungsgemäße Ladung des Steuerkreises fest. Hubert Kraus und Benjamin Walther sind sehr erfreut über die zahlreiche Teilnahme und begrüßen die Gäste Hr. Bürgermeister Reiter, Gemeinde Ustersbach, sowie Hr. Braun und Hr. Wagner, die eine Projektbeschreibung zur Bewertung durch den Steuerkreis eingereicht haben.

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände.

Hubert Kraus weist darauf hin, dass Mitglieder des Steuerkreises, die persönlich durch ein Projekt betroffen sind, nicht an der Abstimmung teilnehmen dürfen. Um die persönliche Betroffenheit anzuzeigen, ist das zusätzliche Formular „Interessenskonflikt“ auszufüllen, welches an die Teilnehmer verteilt wurde.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Das doppelte Quorum wird eingehalten.

# Protokoll

Steuerkreissitzung  
27.11.2024



## TOP 3 Beratung und Beschlussfassung zu folgenden geplanten LEADER-Projekt (z.T. Arbeitstitel):

Benjamin Walther informiert den Steuerkreis anhand der Präsentation über die aktuelle Finanzlage und Mittelausschöpfung durch bisherige Beschlüsse.

Fr. Fischer hat sich nach der Begrüßung mit kurzer Verspätung der Steuerkreissitzung angeschlossen. Dies hat keine Auswirkungen auf die Beschlussfähigkeit.

Die Projektbeschreibungen der zur Beratung stehenden Projekte wurden dem Steuerkreis mit der Sitzungseinladung zur Verfügung gestellt. Ebenso lag dem Steuerkreis der Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle im Vorfeld vor.

### 3.1 Außenanlagen für Weiherhof und Depot

Das Projekt ist dem Steuerkreis bereits aus der letzten Steuerkreissitzung bekannt. Benjamin Walther erläutert, warum ein erneuter Beschluss notwendig ist. In der Projektbeschreibung gab es nur minimale Änderungen. Insbesondere wurde nach Abstimmung mit einem weiteren Fördermittelgeber eine klarere Projektabgrenzung vorgenommen, um Probleme durch eine mögliche Doppelförderung zu vermeiden. Frau Kugelman erklärt ebenso kurz die Hintergründe und die zeitliche Abfolge der notwendigen Abstimmungen. Entscheidender Vorteil ist, dass so nun Ausschreibungen für ganze Gewerke ohne Abgrenzungsprobleme vorgenommen werden können.

Hr. Kraus erkundigt sich, ob sich dadurch hinsichtlich der Förderhöhen etwas verändert. Fr. Kugelman erklärt, dass es keine Auswirkungen hat, lediglich die Außenanlagen komplett aus dem anderen Teilprojekt, welches durch den Kulturfonds gefördert wird, herausgenommen wurden. Die Förderhöhe beider Fördermittelgeber bleibt unverändert.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

# Protokoll

Steuerkreissitzung  
27.11.2024



Aufgrund ihres Interessenskonfliktes ist Silvia Kugelmann von Beratung und Beschlussfassung zum Projekt ausgeschlossen.

Die anwesenden Steuerkreismitglieder sind mit dem bereits vorgestellten Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle einverstanden.

Damit erreicht das Projekt: Außenanlagen für Weiherhof und Depot 29 Punkte.

Die Geschäftsstelle von ReAL West legt folgenden Beschlussvorschlag vor:

„Eine Förderung des Projekts **Außenanlagen für Weiherhof und Depot** erfüllt die Ausschlusskriterien der Leader-Förderrichtlinie (mit 8 Punkten), erreicht 21 Punkte in den Pflichtkriterien und wurde im Steuerkreis insgesamt mit 29 von 39 Punkten bewertet. Eine Förderung des Projekts wird in der vorgelegten Form für die Umsetzung der in der lokalen Entwicklungsstrategie dargestellten Entwicklungsziele von der LAG Regionalentwicklung Augsburg Land West – ReAL West e.V. befürwortet und zur Förderung empfohlen. Der Steuerkreis von ReAL West empfiehlt die Antragstellung bei LEADER mit einer voraussichtlichen **Fördermittelzuwendung von ca. 100.000 €.**“

Abstimmungsergebnis vom 27.11.2024:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen/ Ausschluss wegen Interessenskonflikt: 1 (Fr. Kugelmann - Interessenskonflikt auf Grund persönlicher Betroffenheit)

# Protokoll

Steuerkreissitzung  
27.11.2024



## 3.2 Gemeinschaft erleben bei der FFW Ustersbach (Projektträger: FFW Ustersbach-Mödishofen)

18:43 Uhr LEADER Koordinator Hr. Herreiner schließt sich der Sitzung an.

Hr. Kraus und Hr. Walther begrüßen den Bürgermeister der Gemeinde Ustersbach Hr. Reiter sowie die Vertreter der FFW Ustersbach-Mödishofen, Hr. Braun und Hr. Wagner.

Florian Braun stellt das Projekt anhand einer Präsentation vor. Der Bedarf für ein Bürgerhaus wurde u.A. im Rahmen eines Workshops zur Dorfentwicklung in Thierhaupten festgestellt, ein Neubau durch die Gemeinde ist jedoch auf Grund der Finanzlage derzeit nicht möglich. So entwickelte sich die Idee zusammen mit anderen Vereinen, ungenutzte Flächen im und um das Feuerwehrhaus in Ustersbach aufzuwerten. Durch das Vorhaben entsteht ein neuer Innenraum im Dachgeschoss, sowie eine Aufwertung des bestehenden Raums. Alle Räume und Außenflächen können auch von anderen Vereinen genutzt werden. Eine digitale Raumreservierung ist angedacht. Vor allem rund um das Feuerwehrhaus ist viel ungenutzter Raum, der durch aktive Bürgerbeteiligung (u.a. Naturparkverein und OGV) aufgewertet werden soll, eine Einbindung fand bereits bei der Projektentwicklung statt. Die Aufenthaltsqualität wird weiter durch Sitzgelegenheiten erhöht. Die gesteigerte Aufenthaltsqualität soll bürgerschaftliches Engagement aktivieren und verschiedenste Nutzungen ermöglichen (Ferienprogramm, Umweltbildung, Erholung, sozialer Treffpunkt, etc.). Es entsteht ein Begegnungsraum für alle Generationen, die Lage am Witaquelle Radweg lädt auch Radfahrer zur Rast ein.

Durch die Ergänzung einer Dachgaube werden weitere 40 qm Raum im Dachgeschoss für größere Veranstaltungen gewonnen. Für alle Gewerke der Maßnahme sind Fachfirmen vorgesehen, jedoch ist durch die aktiven Vereinsmitglieder sowie Bürgerinnen und Bürger ein großer Anteil an Eigenleistung bei der Umsetzung eingeplant. Der neue Dachstuhl sorgt für eine deutlich bessere Energieeffizienz und ermöglicht eine signifikante Reduktion der Heizkosten.

Bürgermeister der Gemeinde Ustersbach, Willi Reiter, bedankt sich für Einladung und die Chance, das Projekt dem Steuerkreis vorzustellen. Er hebt hervor, dass er sowie der gesamte Gemeinderat das Vorhaben sehr unterstützen. Er lobt die außerordentliche Initiative der FFW, die sich durch Engagement und Tatendrang mit einem durchweg lösungsorientierten Vorgehen maßgeblich für die Entwicklung einer (im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten) gangbaren Lösung, von der die gesamte Dorfgemeinschaft profitieren wird, einsetzt.

# Protokoll

Steuerkreissitzung  
27.11.2024



## Diskussion im Steuerkreis:

Hr. Kraus erkundigt sich, was genau im Außenbereich geplant ist.

Hr. Braun erklärt, dass im Außenbereich aktuell eine ökologisch wenig sinnvolle Rasenfläche vorliegt. Es erfolgt eine Neugestaltung mit Sträuchern, Bäumen, Insektenhotel und anderen Nistmöglichkeiten. Es gab bereits Gespräche mit dem OGV und dem Naturparkverein, wo erste Ideen zur Nutzung besprochen (Kurse, Ferienprogramm, Schautafeln, etc.) wurden. Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein und schaffen einen sozialen Treffpunkt. Benjamin Walther fügt hinzu, dass durch die Lage am Witaquelle-Radweg, die Aufwertung eines bestehenden Projektes (vom Naturparkverein) erfolgt und auch eine Verbindung zur örtlichen Gastronomie/Brauerei geschlagen wird.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Walther stellt den Bewertungsvorschlag im Detail vor.

Hr. Bürgermeister Jarasch nimmt Bezug auf das Ausschlusskriterium „A1: Grad der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung“ und fragt, wie hoch der Grad des Bürgerengagements bei der Projektumsetzung sei.

Hr. Braun erklärt, dass Vereinsmitglieder ihre tatkräftige Unterstützung etwa beim Abbau, Aufbau Gerüsts und des Dachausbaus zugesagt haben. Fachfirmen sind bei allen Gewerken eingeplant, ergänzt wird dies jedoch wo immer möglich durch Eigenleistung.

Hr. Walther fügt hinzu, dass der OGV selbst die Außenanlagen gestalten und umsetzen wird. Aktive Bürgerbeteiligung ist also sowohl beim Bauvorhaben als auch später beim Betrieb ein wesentlicher Projektbaustein.

Hr. Jarasch weist auf den hohen Grad an Bürgerbeteiligung im Rahmen der Projektumsetzung hin. Diese sollte ein Vorbild für kommende Projekte (und deren Bewertung in diesem Kriterium) sein.

Hr. Herreiner bitte die Geschäftsstelle die Beweggründe für die Punktevergabe bei Punkt P7: Beitrag zu den Zielen des Naturparks Augsburg – Westliche Wälder näher zu erläutern.

Hr. Walther führt aus, dass der Naturparkverein bereits zur Projektanbahnung mit eingebunden wurde und so z.B. sein Interesse an der Nutzung der aufgewerteten Außenanlagen im Rahmen von Umweltbildungsmaßnahmen bekundet hat. Ebenso kann eine zu erarbeitende Schautafel relevante Bildungsthemen aufgreifen und zur selbstständigen Erschließung des Themas durch die Nutzer beitragen. Durch die Lage am Witaquelle-Radweg

# Protokoll

Steuerkreissitzung

27.11.2024



und die Schaffung eines Rastplatzes ist zudem ein Beitrag zum Zielbereich Erholung und Tourismus gegeben.

Hr. Herreiner erkundigt sich, wie groß die zur Verfügung stehende Außenfläche sei.

Hr. Bürgermeister Reiter bestätigt, dass das Grundstück etwa 2.000 qm groß sei. Ein angrenzendes gemeindliches Grundstück, wird ebenso in die Konzeption mit einbezogen.

Hr. Herreiner schließt eine weitere Frage zur geplanten Finanzierung an und bitte um Erklärung, was mit „Bankdarlehen (bedient durch jährl. Zuschuss der Gemeinde)“ gemeint sei.

Hr. Braun erklärt, dass mit der Gemeinde vereinbart wurde, dass der Darlehensnehmer die Freiwillige Feuerwehr sein wird. Dieses Darlehen wird durch einen jährlichen Zuschuss von der Gemeinde bedient. Für die Gemeinde hätte dies den Vorteil, dass die Haushaltsmittel über die Darlehenslaufzeit im Haushalt eingeplant werden können.

Hr. Herreiner weist darauf hin, dass es ein Problem sein könnte, dass der Gebäudeeigentümer die Gemeinde sei, der Umbau jedoch durch die FFW umgesetzt und finanziert wird. Die Eigentumsfrage sei für die aus EU-Mitteln finanzierte LEADER-Förderung eine wesentliche und als Pflichtkriterium unbedingt zur Antragstellung zu klären und abzustimmen. Der Projektträger und die Geschäftsstelle werden hierzu zeitnah einen Termin vereinbaren und diesen Punkt klären.

# Protokoll

Steuerkreissitzung  
27.11.2024



Es liegt bei keinem stimmberechtigten Steuerkreismitglied ein Interessenskonflikt vor.

Die anwesenden Steuerkreismitglieder sind mit dem Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle einverstanden.

Damit erreicht das Projekt: **Gemeinschaft erleben bei der FFW Ustersbach** 28 Punkte.

Die Geschäftsstelle von ReAL West legt folgenden Beschlussvorschlag vor:

„Eine Förderung des Projekts **Gemeinschaft erleben bei der FFW Ustersbach** erfüllt die Ausschlusskriterien der Leader-Förderrichtlinie (mit 9 Punkten), erreicht 19 Punkte in den Pflichtkriterien und wurde im Steuerkreis insgesamt mit 28 von 39 Punkten bewertet. Eine Förderung des Projekts wird in der vorgelegten Form für die Umsetzung der in der lokalen Entwicklungsstrategie dargestellten Entwicklungsziele von der LAG Regionalentwicklung Augsburg Land West – ReAL West e.V. befürwortet und zur Förderung empfohlen. Der Steuerkreis von ReAL West empfiehlt die Antragstellung bei LEADER mit einer voraussichtlichen **Fördermittelzuwendung von ca. 70.000 €.**“

Abstimmungsergebnis vom 27.11.2024:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen/ Ausschluss wegen Interessenskonflikt:	0

Hr. Bürgermeister Högg ergänzt nach Beschlussfassung die Nachfrage, ob dieses Projekt nach dem von Hr. Herreiner zuvor angesprochenen Punkt in Bezug auf die Eigentumsverhältnisse überhaupt umsetzbar sei und die Beschlussfassung damit eigentlich möglich.

Hr. Walther erklärt, dass sich der Beschluss des Steuerkreises zunächst nur auf die erfolge Bewertung der Projektauswahlkriterien, also die Ausschluss- und Pflichtkriterien, bezieht. Zur Antragstellung durch den Projektträger müssen alle für den Antrag notwendigen rechtlichen Fragen ebenso geklärt sein, wie beispielsweise eine Kostenplausibilisierung zu erfolgen hat. Grundlage ist das Merkblatt zum LEADER-Förderantrag.

### 3.3 Fitnessinsel am Rothsee Zusmarshausen (Projektträger: Markt Zusmarshausen)

Herr Kraus übergibt die Sitzungsleitung wegen persönlicher Betroffenheit, er ist von der Beschlussfassung und Beratung ausgeschossen, an Hr. Bürgermeister Ziegelmeier.

Bürgermeister des Markt Zusmarshausen, Bernhard Uhl, stellt das Projekt den Anwesenden vor. Der Wunsch nach einer Freiluft-Fitnessanlage sei erstmals in einer Bürgerversammlung an ihn herangetragen worden und dort auch mit den Anwesenden ausgiebig diskutiert worden. Es folgte ein Beschluss in Bürgerversammlung und schließlich die Befürwortung im Gemeinderat, woraufhin die Projektbeschreibung zur Antragstellung bei LEADER erarbeitet wurde.

Hr. Walther stellt den Bewertungsvorschlag im Detail vor.

#### Diskussion im Steuerkreis:

Hr. Herreiner bittet bezugnehmend auf die Bewertung mit 3 Punkten im Ausschlusskriterium A1: Grad der Bürger- und / oder Akteursbeteiligung um Erklärung der Beteiligungsmöglichkeiten in den verschiedenen Projektphasen.

Herr Bürgermeister Uhl berichtet, dass der Anstoß für dieses Projekt in einer Bürgerversammlung vorgetragen wurde. Ebenso wurde der Bedarf von verschiedenen Bürgern/Vereinen in der Bürgersprechstunde an ihn herangetragen. So wurde z.B. auch die Standortfrage aktiv mit verschiedenen Akteuren der Marktgemeinde diskutiert und schließlich auf deren Wunsch am Rothsee verortet. Bei der Auswahl der Geräte wurde die TSV Abteilung Fitness einbezogen. Bereits heute finden kostenfreie Sportstunden am Rothsee statt, dieses Angebot soll nach Projektumsetzung mit örtlichen Vereinen und Freiwilligen ausgebaut werden.

Hr. Herreiner bittet die Gemeinde zu prüfen, ob auch beim Bau (=Projektumsetzung) eine Bürgerbeteiligung möglich sei. Hr. Bürgermeister Uhl nimmt diese Anregung gerne auf.

Frau Ehinger erkundigt sich, ob die ausgewählten Geräte tatsächlich für alle Generationen nutzbar sind.

Herr Bürgermeister Uhl bestätigt, dass die Geräte zum Training mit Eigengewicht ausgelegt sind und damit selbstverständlich auch Übungsmöglichkeiten für Senioren und Sportler mit verschiedensten Fitnesslevels bieten.



# Protokoll

Steuerkreissitzung  
27.11.2024



Es folgt der Austausch im Steuerkreis zu Punkt P3 Bedeutung/Nutzen für das LAG Gebiet, um die Punktevergabe abschließend zu bewerten.

Hr. Herreiner möchte wissen, wo die nächste Anlage dieser Art in der Region zu finden sei.

Hr. Bürgermeister Bernhard bestätigt, dass in der Gemeinde Adelsried kürzlich im Rahmen des Regionalbudgets eine ähnliche Anlage ermöglicht wurde.

Die Steuerkreismitglieder bestätigen, dass der Rothsee durch seine Attraktivität ein durchaus weites Einzugsgebiet hat, das über die Landkreisgrenzen hinausgeht. Hr. Käsmayr ergänzt, dass der Rothsee durch die verkehrsgünstige Lage an der Autobahn ebenso wie durch die gut ausgebauten Radwege nicht nur von Einheimischen frequentiert wird, sondern insbesondere auch aus der Stadt Erholungssuchende anzieht.

Herr Ziegelmeier stellt auf Basis der vorangegangenen Wortmeldungen die Vergabe von 3 Punkten für das Kriterium P3: Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis vom 27.11.2024:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen/ Ausschluss wegen Interessenskonflikt: Hr. Kraus ist auf Grund von persönlicher Betroffenheit von der Abstimmung ausgeschlossen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

# Protokoll

Steuerkreissitzung  
27.11.2024



Die anwesenden Steuerkreismitglieder sind mit dem Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle einverstanden

Damit erreicht das Projekt: Fitnessinsel am Rothsee Zusmarshausen 27 Punkte.

Die Geschäftsstelle von ReAL West legt folgenden Beschlussvorschlag vor:

„Eine Förderung des Projekts **Fitnessinsel am Rothsee Zusmarshausen** erfüllt die Ausschlusskriterien der Leader-Förderrichtlinie (mit 8 Punkten), erreicht 19 Punkte in den Pflichtkriterien und wurde im Steuerkreis insgesamt mit 27 von 39 Punkten bewertet. Eine Förderung des Projekts wird in der vorgelegten Form für die Umsetzung der in der lokalen Entwicklungsstrategie dargestellten Entwicklungsziele von der LAG Regionalentwicklung Augsburg Land West – ReAL West e.V. befürwortet und zur Förderung empfohlen. Der Steuerkreis von ReAL West empfiehlt die Antragstellung bei LEADER mit einer voraussichtlichen **Fördermittelzuwendung von ca. 27.525 €.**“

Abstimmungsergebnis vom 27.11.2024:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen/ Ausschluss wegen Interessenskonflikt: Hr. Kraus ist auf Grund von persönlicher Betroffenheit von der Abstimmung ausgeschlossen.

## TOP 4: Information und Beschlussfassung zu Änderungen der LES

### 4.1 Vorstellung Monitoring „Finanzplanung“

Benjamin Walther stellt anhand der Präsentation, die dem Gremium bereits im Vorfeld zur Verfügung gestellt wurde, den aktuellen Finanzrahmen vor und berichtet aus dem LEADER-Forum vom 21.11.2024 zum aktuellen Sachstand LEADER in Bayern. Er erläutert die Hintergründe, warum die Mittelausschöpfung der LAG so hoch ist und verweist u.a. auf den Übertrag von drei großen Projekten aus der alten Förderperiode (Ausschöpfung von 42% der Finanzmittel), sowie auf weitere große Projekte, die direkt zu Beginn der neuen Förderphase von den Projektträgern zur Bewertung durch den Steuerkreis eingereicht worden sind.

### 4.2 Beratung über Anpassung der Finanzplanung (LES Kapitel 6.3)

Zunächst diskutiert der Steuerkreis über die Finanzplanung und die Aufteilung der Fördermittel auf die einzelnen Handlungsziele. Die Geschäftsstelle stellt die zur Verfügung stehenden Handlungsoptionen vor und hat für eine mögliche Mittelumverteilung einen Vorschlag erarbeitet.

Hr. Walther übergibt zur Diskussion an den Steuerkreis.

Hr. Herreiner merkt an, dass eine Mittelumverteilung ein sehr bequemer Weg sei, eingehende Projektanfragen zu bedienen. Jedoch sollte primäres Ziel der LAG die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie und damit die Umsetzung von Projekten in allen Entwicklungszielen sein, die ursprünglich festgelegt wurden. Er befürwortete aus diesem Grund, zunächst eine aktive Projektanbahnung durch die Geschäftsstelle, um mögliche Projektträger zu identifizieren und Maßnahmen in den bislang weniger nachgefragten Entwicklungszielen gemeinsam zu entwickeln. Er empfiehlt dazu beispielsweise Netzwerke zu möglichen Projektträgern aufzubauen und durch Öffentlichkeitsarbeit auf zur Verfügung stehende Mittel hinzuweisen. In der aktuellen Förderphase ist nicht mit zusätzlichen Mitteln bis 2027 zu rechnen, es wäre nach Aussage von Herrn Herreiner also genügend Zeit Projekte in den Entwicklungszielen 3, 4 und 5 zu finden.

Herr Kraus stellt auf Basis der vorangegangenen Wortmeldungen das weitere Vorgehen zur Abstimmung: es soll zunächst keine Mittelumverteilung vorgenommen werden, sondern Maßnahmen zur umfassenden Verwirklichung aller Entwicklungsziele von der Geschäftsstelle entwickelt und umgesetzt werden.

### Abstimmungsergebnis vom 27.11.2024:

Ja-Stimmen: 12  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen/ Ausschluss wegen Interessenskonflikt: 0

# Protokoll

Steuerkreissitzung  
27.11.2024



## TOP 5: Verschiedenes

Hubert Kraus und Benjamin Walther bedanken sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und die konstruktiven Diskussionsbeiträge. Hubert Kraus schließt die Sitzung um 20.06 Uhr.

Fischach, 27.11.2024



Hubert Kraus  
1. Vorsitzender



Benjamin Walther  
Protokollführer